

Hauptversammlung der Frauen Union Baden-Baden mit Neuwahlen

Die Vorsitzende der Frauen Union Baden-Baden, Beate Wirth, eröffnete die im Turnus von zwei Jahren satzungsgemäß stattfindende Hauptversammlung mit Neuwahlen im Kurhaus und konnte Oberbürgermeisterin Margret Mergen herzlich willkommen heißen. Ebenso anwesend neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern waren die ehem. langjährige Landtagsabgeordnete Ursula Lazarus und die Zweitkandidatin (nach Tobias Wald) für den Landtag, Frau Dr. Anemone Bippes.

Nach der form- und fristgemäßen Eröffnung der Hauptversammlung wurde Ursula Lazarus zur Wahlleiterin berufen, so dass zügig mit dem Jahresbericht und der Tagesordnung begonnen werden konnte. Wirth führte aus, dass die Frauen Union z. Zt. 160 Mitglieder hat, das sind rund 30 % der Gesamtmitglieder des Kreisverbandes, in dessen Vorstand sie mit 9 von 24 Mitgliedern gut vertreten ist. Der Rechenschaftsbericht weist 11 Vorstandssitzungen und 28 Veranstaltungen aus, die einen Querschnitt für die unterschiedlichen Interessen und Ansprüche der Mitglieder und Gäste bieten. Es gibt traditionelle Veranstaltungen wie den Neujahrsempfang, bei dem gemeinsam mit den Gästen für eine soziale Sache gesammelt wird, das Herbstfest für die Baden-Badener Altenheime mit großem stimmungsvollem Programm, bei dem jedes Mal um die 100 Seniorinnen und Senioren schwungvoll mitfeiern, und die ganz klassische Weihnachtsfeier. Es gibt aber auch informative Veranstaltungen, die sog. `Info-Kaffees`, bei denen die Anwesenden vieles direkt von den Mandatsträgern, u.a. Kai Whittaker, Tobias Wald, der 1. Bürgermeister Alexander Uhlig, Ursula Lazarus MdL a.D., hören können. Besichtigungen führten in den Nationalpark Nordschwarzwald, zum CAP-Markt der Lebenshilfe nach Sandweier, dem neuen Vincentius-Pflegeheim in der Cité, zum Cineplex-Kino und nach Karlsruhe zum Bundesgerichtshof. Der Gemeinschaft dienen die Tagesfahrten, zuletzt nach Marbach und nach Pforzheim, sowie die beliebten Ferienkaffees.

Nach dem Jahresbericht übernahm nunmehr Ursula Lazarus die Wahlleitung: Als erstes trug hier die FU-Schatzmeisterin Marlise Schiel den Kassenbericht vor. Die Kassenprüferinnen Helga Verspohl und Gabriele Whittaker bestätigten Marlise Schiel eine einwandfreie Kassenführung, der Vorstand entlastete anschließend die Schatzmeisterin ohne eine Gegenstimme. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Erwartungsgemäß wurde Beate Wirth einstimmig als erste Vorsitzende gewählt, deren zwei Vertreterinnen Bärbel Barth und Siglinde Gantner tätig sein werden. Als Schriftführerin amtiert weiterhin Renate Sterk, für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist Christine Schmidt auch künftig zuständig, Irmingard Schmithüsen ist wieder als Internet-Beauftragte verantwortlich. Das verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters übernimmt erneut Marlise Schiel. Als Beisitzer wurden gewählt: Anne Baader, Karin Falk, Cornelia Theele, Brita Heetel, Dr. Evelyn Hertz, Cornelia Geiger-Markovsky, Dr. Anemone Bippes, Heidrun Withum und Monika Spiegel. Zu Bezirksdelegierten wurden berufen: Dr. Anemone Bippes, Marlise Schiel, Cornelia Theele, Cornelia Geiger-Markovsky und Dr. Evelyn Hertz. Als Landesdelegierte ernannt wurden Dr. Anemone Bippes, Marlise Schiel und wiederum Cornelia Geiger-Markovsky.

Der Vorstand wurde einstimmig in allen Punkten entlastet.

Nachdem das Wahlprozedere durch die routinierte und zügige Wahlleitung von Ursula Lazarus abgeschlossen war, ergriff Oberbürgermeisterin Margret Mergen das Wort. Der Oberbürgermeisterin imponierte die Zuverlässigkeit und Kontinuität der jahrelangen zahlreichen Aktivitäten verschiedenster Art der Frauen Union und ging dann auf verschiedene kommunale Themen der kreisfreien Stadt Baden-

Baden ein. Ein "erster kleiner Werbeblock" - so Mergen - befasste sich mit den Kulturwochenenden, so Musik und Museen auf der "Kulturmeile", exklusive Open-Air-Konzerte, das Marktplatzfest mit Weindorf und seinem breitgefächerten musikalischen Programm. Sie empfahl, sich einfach niederzulassen und die prachtvolle Atmosphäre zu genießen.

Das z.Zt. viel diskutierte Rebland-Weinmarketing und die Empfehlung Baden-Badens zum Welterbe, hier konkurrierend mit zehn weiteren Städten, sind in reger Bearbeitung. Anscheinend, so die Oberbürgermeisterin launig, fühlen sich ehemalige amerikanische Präsidenten in Baden-Baden besonders wohl. So machte Bill Clinton einen Abstecher nach Baden-Baden, und Barack Obama nahm den diesjährigen Medienpreis entgegen.

Zum Thema Wohnraum führte die OB aus, dass angesichts steigender Geburten- und Bevölkerungszahlen allein 11 Mio. für neuen bezahlbaren Wohnraum, Kindertagesstätten etc. in den letzten drei Jahren ausgegeben wurde, so dass - auch durch das Wohnbauförderprogramm im Gemeinderat - eine Perspektive für junge Familien, in Baden-Baden ansässig zu werden, erwächst.

Auf vieles ging Margret Mergen noch ein, so u. a. die verschiedenen Infrastrukturmaßnahmen wie der Leo und die Sanierung in Oos. Auch die Herausforderungen wurden klar benannt, so die Integration der Asylbewerber, die uns auch die nächste Zeit beschäftigen wird, ebenso die Toleranzgrenze der PFC-Belastung, aber auch der Wirtschaftsstandort Baden-Baden als dauerhafte Beachtung.

Dank ging an die alte und neue FU-Vorsitzende Beate Wirth, die die besten Wünsche für die nächsten zwei Jahre entgegen nehmen konnte.

